

Managementbericht

Voranschlag 2026

nach VRV 2015

* es wurden von Seiten der MA4 - Finanzen kleine - zur besseren Lesbarkeit - grafische Anpassungen vorgenommen

Zentrale Ergebnisse

in Euro	Voranschlag 2026	Voranschlag 2025	Rechnungsabschluss 2024
Nettoergebnis	-19.489.400,00	-71.776.700,00	-162.012.297,87
Rücklagenveränderung	-834.100,00	12.700,00	16.490.470,03
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung - Saldo 5	-84.937.400,00	-105.853.600,00	-5.959.741,21
Investitionen	49.898.800,00	62.202.400,00	29.309.785,38
Finanzschulden	0,00	0,00	0,00

Das Nettoergebnis der Stadt beträgt im Voranschlag 2026 rund -19.489.400 Euro nach -71.776.700 Euro im Voranschlag 2025. Die Rücklagen der Stadt ändern sich um rund -834.100 Euro.

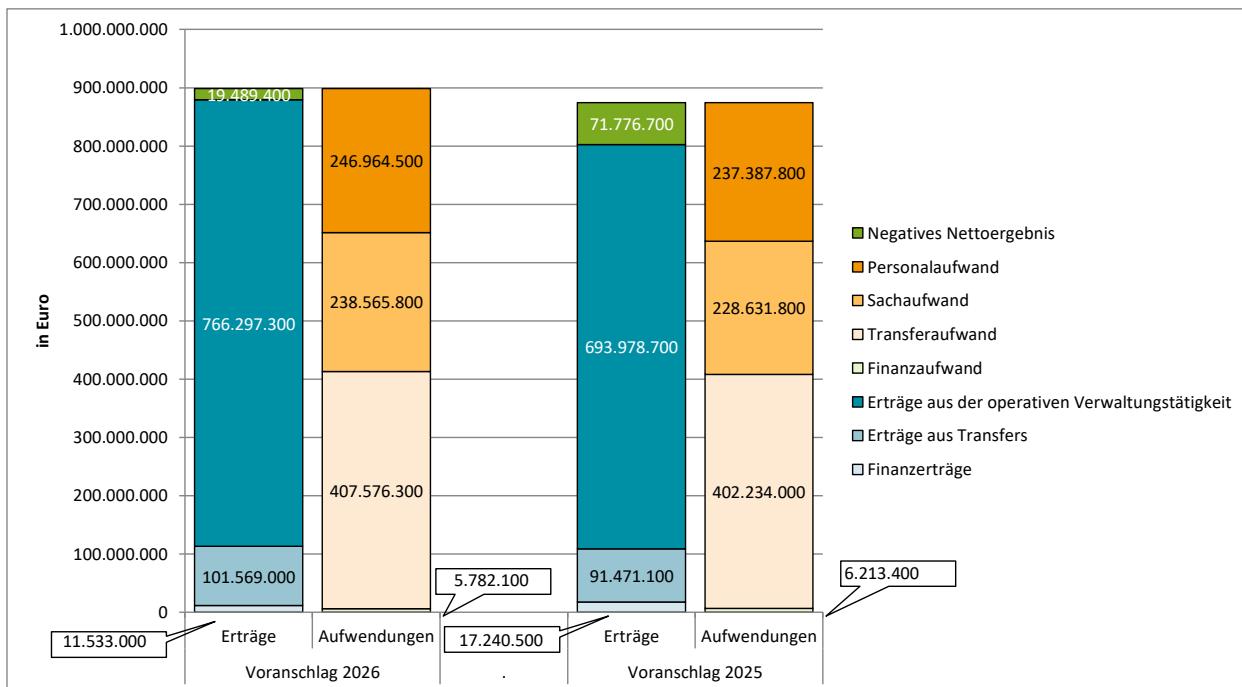
Nach einer Veränderung von -105.853.600 Euro im Voranschlag 2025 werden sich die liquiden Mittel im diesjährigen Voranschlag um rund -84.937.400 Euro verändern (Saldo 5).

Die Auszahlungen für Investitionen werden sich im Voranschlag voraussichtlich auf 49.898.800 Euro belaufen.

Die Stadt hat im Voranschlag 2026 keine geplanten Darlehensaufnahmen budgetiert.

1. Ergebnisvoranschlag

1.1. Nettoergebnis



Insgesamt wird im Voranschlag 2026 ein negatives Nettoergebnis in der Höhe von -19.489.400 Euro erwartet. Dies bedeutet, dass die Aufwendungen für kommunale Leistungen nicht vollständig durch kommunale Erträge gedeckt werden können. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wird sich das Nettoergebnis jedoch um 52.287.300 Euro verbessern.

Die gesamten Erträge betragen im Finanzjahr 2026 rund 879.399.300 Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies eine Veränderung von rund 9,6 Prozent. Die höchsten Erträge werden im Bereich 'Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit' mit 766.297.300 Euro erwartet. Dies ist ein Anteil von 87,1 Prozent an den gesamten Erträgen.

Die Aufwendungen liegen im Finanzjahr 2026 bei rund 898.888.700 Euro. Dies bedeutet eine Veränderung zum Voranschlag des Vorjahrs von 2,8 Prozent. Bei den Aufwendungen entfallen rund 238.565.800 Euro auf den Bereich der Sachaufwendungen. Die Sachaufwendungen enthalten unter anderem die Abschreibungen, die sich durch die Abnutzung des kommunalen Sachanlagevermögens ergeben. Während die Personalaufwendungen des Finanzjahrs rund 246.964.500 Euro ausmachen, betragen die Transferaufwendungen rund 407.576.300 Euro und die Finanzaufwendungen rund 5.782.100 Euro.

1.2. Rücklagenveränderung

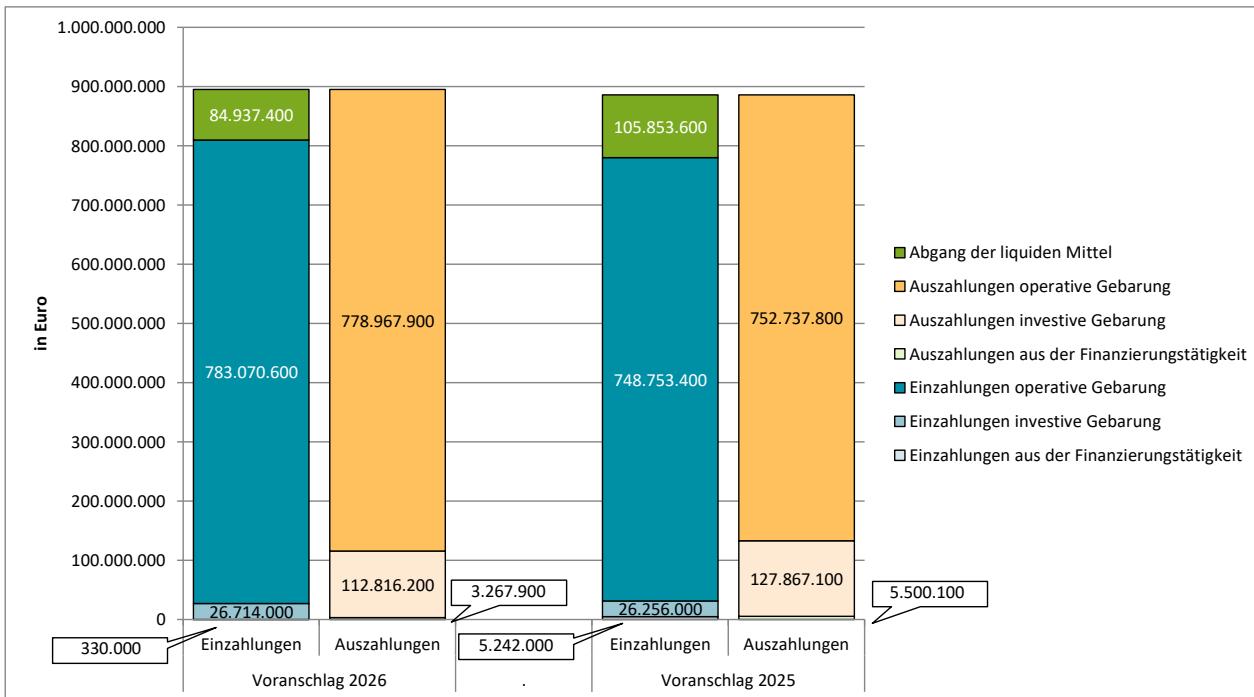
in Euro	Voranschlag 2026	Voranschlag 2025	Rechnungsabschluss 2024
Nettoergebnis	-19.489.400,00	-71.776.700,00	-162.012.297,87
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	3.993.600,00	5.195.300,00	20.340.372,61
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	4.827.700,00	5.182.600,00	3.849.902,58
Saldo Haushaltsrücklagen	-834.100,00	12.700,00	16.490.470,03
Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung	-20.323.500,00	-71.764.000,00	-145.521.827,84

Im Finanzjahr 2026 wurde eine Rücklagenzufuhr in Höhe von 4.827.700 Euro, sowie eine Entnahme der Rücklagen in Höhe von 3.993.600 Euro veranschlagt. Insgesamt bedeutet dies einen Aufbau der Rücklagen in Höhe von 834.100 Euro.

Das Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung liegt damit im Finanzjahr 2026 bei rund -20.323.500 Euro nach -71.764.000 Euro im Vorjahr.

2. Finanzierungsvoranschlag

2.1. Einzahlungen und Auszahlungen



Insgesamt werden im Voranschlag 2026 die Einzahlungen geringer als die Auszahlungen ausfallen, d. h. die liquiden Mittel der Stadt werden sich in der Höhe von rund -84.937.400 Euro reduzieren.

Die gesamten Einzahlungen betragen im Voranschlagsjahr 2026 rund 810.114.600 Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies eine Veränderung von etwa 3,8 Prozent. Die höchsten Einzahlungen sind in den Bereichen 'operative Gebarung' mit 783.070.600 Euro und 'investive Gebarung' mit 26.714.000 Euro zu erwarten. Von den gesamten Einzahlungen entfallen somit 96,7 Prozent auf den Bereich 'operative Gebarung'.

Die Auszahlungen liegen im Voranschlagsjahr 2026 bei rund 895.052.000 Euro. Dies bedeutet eine Veränderung zum Voranschlag des Vorjahrs von 1,0 Prozent. Die höchsten Auszahlungen werden auf die Bereiche 'operative Gebarung' mit 778.967.900 Euro und 'investive Gebarung' mit 112.816.200 Euro entfallen. Etwa 87,0 Prozent der gesamten Auszahlungen entfallen auf den Bereich 'operative Gebarung'.

2.2. Salden und Veränderung der liquiden Mittel

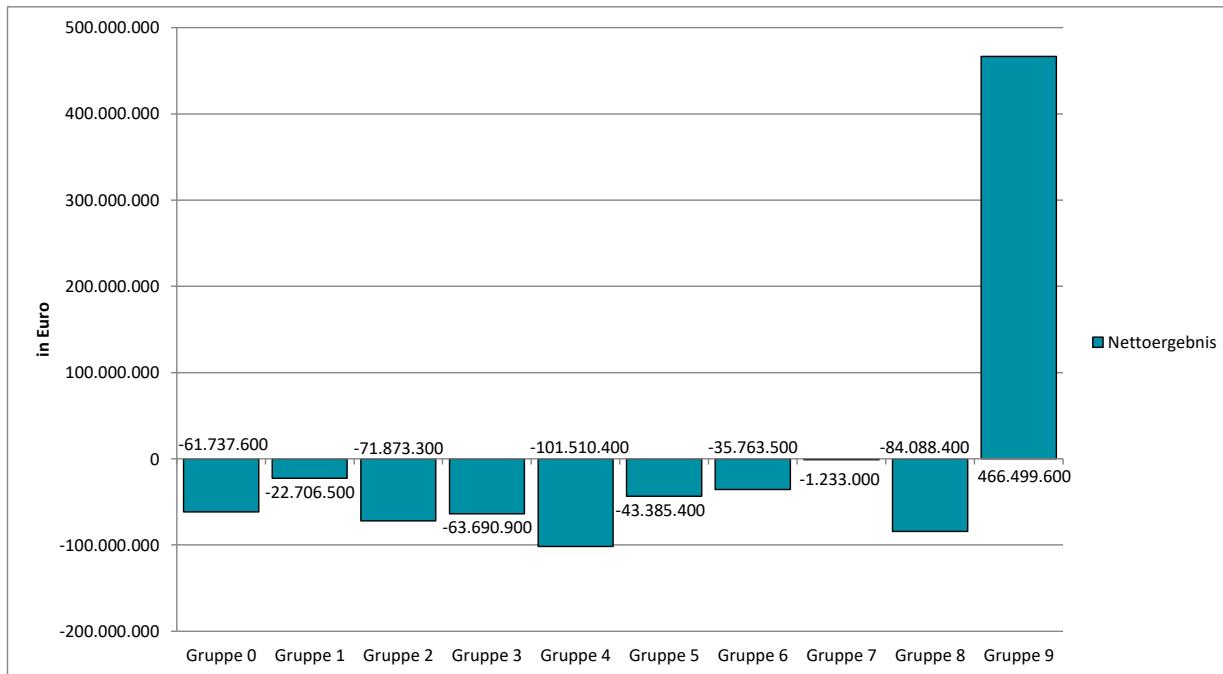
in Euro	Voranschlag 2026	Voranschlag 2025	Rechnungsabschluss 2024
Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1)	4.102.700,00	-3.984.400,00	44.732.531,76
Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2)	-86.102.200,00	-101.611.100,00	-53.087.688,67
Nettofinanzierungssaldo(Saldo 3)	-81.999.500,00	-105.595.500,00	-8.355.156,91
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	-2.937.900,00	-258.100,00	2.395.415,70
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)	-84.937.400,00	-105.853.600,00	-5.959.741,21
Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1) abzüglich Tilgungen (MVAG 361)	2.804.700,00	-7.704.500,00	39.527.947,46

Insgesamt wird im Voranschlag 2026 eine negative Veränderung, d. h. Reduktion der liquiden Mittel (Saldo 5) von rund -84.937.400 Euro erwartet.

Der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3), d. h. die Summe aus dem Geldfluss der operativen Gebarung (Saldo 1) und dem Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2), ist mit -81.999.500 Euro ebenfalls negativ. D. h. die Einzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung in der Höhe von 809.784.600 Euro reichen nicht aus, die Auszahlungen für die operative und die investive Gebarung in der Höhe von 891.784.100 Euro zu decken.

3. Bereichsbudgets

3.1. Nettoergebnis



Das Nettoergebnis beträgt im Voranschlag 2026 für die Stadt -19.489.400 Euro. Insgesamt sind die Erträge geringer als die Aufwendungen, sodass ein negatives Nettoergebnis entsteht. Ein negatives Nettoergebnis besagt, dass die Aufwendungen inkl. nicht finanziierungswirksamer Aufwendungen wie Abschreibungen und das Bilden von Rückstellungen nicht durch die Erträge gedeckt werden können.

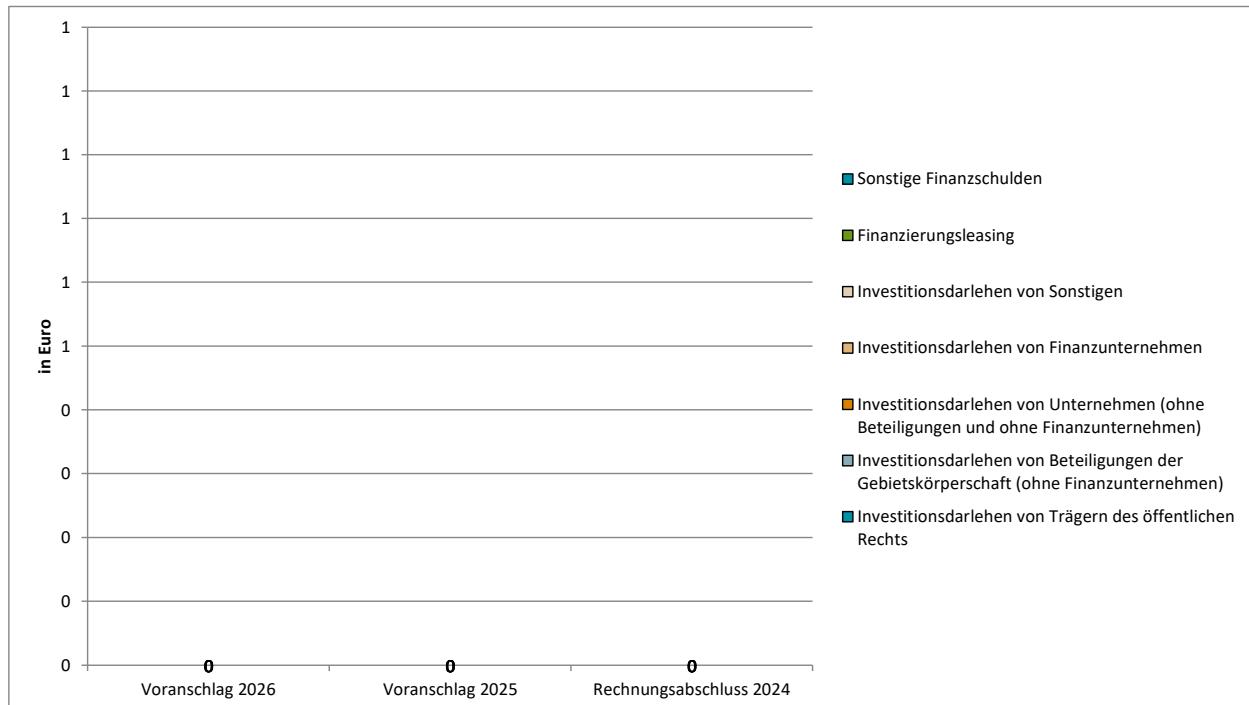
Die geringsten Nettoergebnisse zeigen sich in der Gruppe 4 mit -101.510.400 Euro und der Gruppe 8 mit -84.088.400 Euro. In der Gruppe 9 kann mit 466.499.600 Euro das höchste und einzige positive Nettoergebnis verzeichnet werden, d. h. die Erträge sind höher als die Aufwendungen.

3.2. Investitionen

in Euro	Einzahlungen	Auszahlungen	Nettoinvestitionen
Gruppe 0 / Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	0	3.082.300	-3.082.300
Gruppe 1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0	1.795.000	-1.795.000
Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	0	2.397.600	-2.397.600
Gruppe 3 / Kunst, Kultur und Kultus	0	277.500	-277.500
Gruppe 4 / Soziale Wohlfahrt und	0	180.100	-180.100
Gruppe 5 / Gesundheit	0	9.000	-9.000
Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr	150.000	16.397.100	-16.247.100
Gruppe 7 / Wirtschaftsförderung	0	31.000	-31.000
Gruppe 8 / Dienstleistungen	153.000	24.690.200	-24.537.200
Gruppe 9 / Finanzwirtschaft	0	1.039.000	-1.039.000
Summe	303.000	49.898.800	-49.595.800

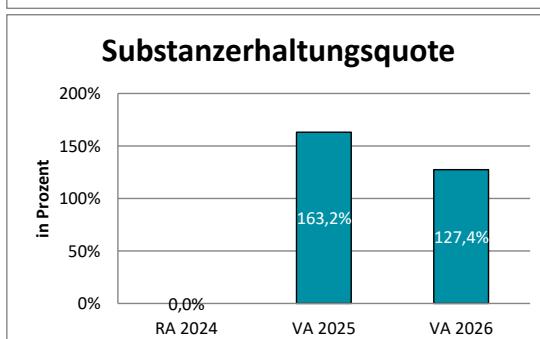
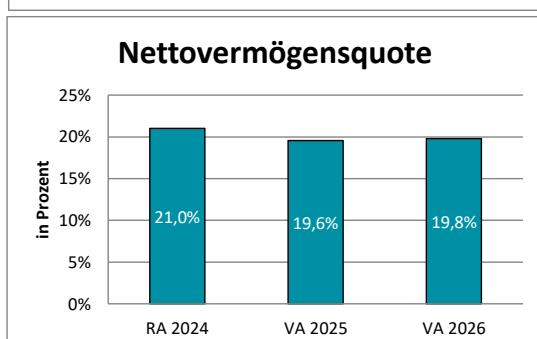
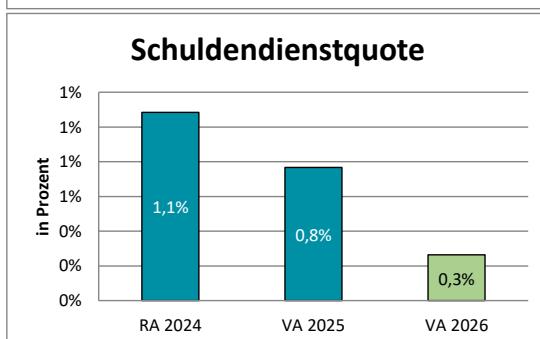
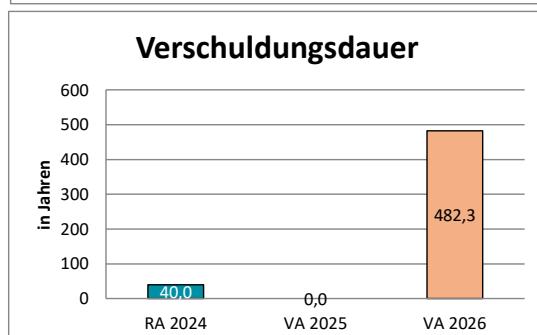
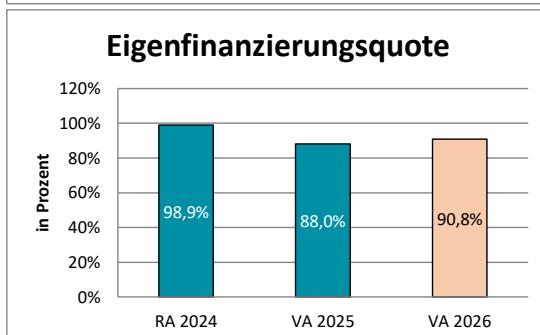
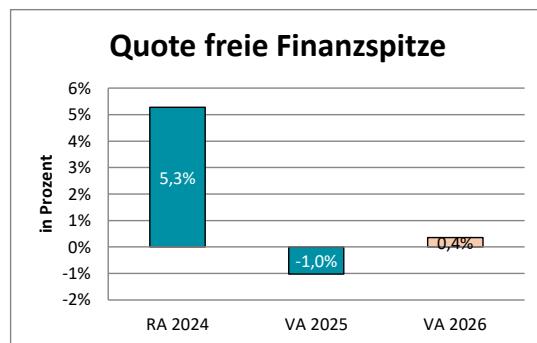
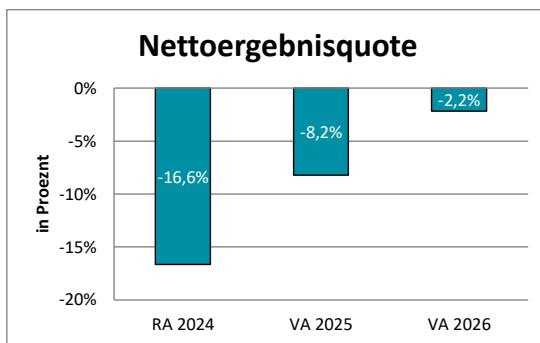
Die Nettoinvestitionen (Einzahlungen abzüglich Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit) betragen im Voranschlag 2026 für die Stadt -49.595.800 Euro. Die höchsten Nettoinvestitionen ergeben sich in der Gruppe 8 mit -24.537.200 Euro und der Gruppe 6 mit -16.247.100 Euro. In keiner Gruppe übersteigen die Einzahlungen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit.

3.3. Verschuldung



Die Stadt hat im Voranschlag 2026 keine geplanten Darlehensaufnahmen budgetiert.

4. KDZ-Quicktest



Die **Nettoergebnisquote** beträgt für die Stadt Salzburg -2 Prozent. Die Kennzahl zeigt, wie weit die Stadt Salzburg mit den laufenden Erträgen die kommunalen Dienstleistungen und die Infrastruktur bedecken kann. Ein positiver Wert bedeutet, dass dies erfüllt werden kann, ein negativer Wert sagt, dass dies nicht der Fall ist.

Die Kennzahl **Quote Freie Finanzspitze** zeigt den Überschuss nach Tilgungen und damit den Spielraum für neue Investitionsvorhaben. Für die Stadt Salzburg beträgt diese Kennzahl 0 Prozent.

Die **Eigenfinanzierungsquote** beträgt 91 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, wie weit die Auszahlungen der operativen und investiven Gebarung mit eigenen Mitteln finanziert werden können und wie weit neue Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

Die **Verschuldungsdauer** zeigt, wie lange die Stadt Salzburg braucht, um die Verpflichtungen der Stadt Salzburg zu tilgen. Dabei wird angenommen, dass der gesamte Saldo der operativen Gebarung zur Tilgung der Verpflichtungen verwendet wird. Die Verschuldungsdauer beträgt für die Stadt Salzburg 482,3 Jahre.

Die **Schuldendienstquote** beträgt für die Stadt Salzburg 0 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Abgabenerträge für den Schuldendienst aufgewendet wird.

Die Kennzahl **Nettovermögensquote** zeigt, wie weit das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert wurde. Für die Stadt Salzburg beträgt diese 20 Prozent.

Die **Substanzerhaltungsquote** beträgt 127 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, in welchem Ausmaß die getätigten Investitionen und Instandhaltungen die Vermögenssubstanz erhalten.

Notenschlüssel für die Kennzahlen der KDZ-Quicktest					
KZ	1	2	3	4	
FSQ	> 15 %	> 10 %	> 5%	> 0 %	< -0,83 %
EFQ	> 105 %	> 100 %	> 95 %	> 85 %	< 83,33 %
VSD	< 3 J.	< 7 J.	< 12 J.	< 25 J.	> 27 J.
SDQ	< 6 %	< 10 %	< 15 %	< 20 %	> 22 %

Auf praxisplaner.kdz.eu steht der Leitfaden zum KDZ-Quicktest zur Verfügung, der die Kennzahlen im Managementbericht erläutert und Hilfestellungen zur Interpretation der Ergebnisse bietet.